

## ALTERSSTUFE 16–18+

## Migration und Othering

**Ziel:** Sensibilisierung für Othering (Veränderung)

**Dauer:** 45 Minuten

**Gruppengröße:** ab 6 Personen

**Material:** Film (3:26 Minuten), Stift, Blatt und Endgerät mit Internetanschluss

**Methode:** Einteilung in 3–6 Kleingruppen; Diskussion im Plenum

## „Wenn die Frage ‚Woher kommst du?‘ zur Belastung wird“

(Rojhan, 27, Düsseldorferin)

### AUFGABE:

Alle schauen gemeinsam das Video „Wenn die Frage ‚Woher kommst du?‘ zur Belastung wird“

[www.zeit.de/video/2019-03/6009938444001/alltagsrassismus-wenn-die-frage-woher-kommst-du-zur-belastung-wird](http://www.zeit.de/video/2019-03/6009938444001/alltagsrassismus-wenn-die-frage-woher-kommst-du-zur-belastung-wird)

an und dürfen sich Notizen machen (10 Minuten).



Danach bildet ihr Kleingruppen und bearbeiten folgende Fragen (20 Minuten).

Mögliche Fragen zum Video:

- *Wie fühlen sich die Menschen, die sich in diesem Video äußern, wenn sie gefragt werden, woher sie kommen? Was löst die Frage in ihnen aus?*
- *Warum, glaubst du, werden sie so oft gefragt?*
- *Was passiert häufig, wenn sie sagen, dass sie diese Frage nicht in Ordnung finden? Welche Reaktion erhalten sie? Was fordern sie stattdessen?*
- *Was wünschen sie sich, wie ihnen begegnet wird? Bei welchen Fragen hätten sie das Gefühl, dass ihr Gegenüber Interesse an ihnen als Mensch hat?*
- *Wie oft wird dir diese Frage gestellt? Kommt es vor, dass du diese Frage anderen stellst? Wie denkst du jetzt darüber, nachdem du das Video geschaut hast?*
- *Was erfährst du, wenn du einer anderen Person die Frage „Woher kommst du?“ stellst?*
- *Was ist deiner Meinung nach entscheidend: Wie die Frage gemeint ist oder was sie bei den Gefragten auslöst?*

Im Anschluss an die Kleingruppenphase könnt ihr im Plenum teilen, was ihr aus den Kleingruppen mitgenommen habt.

Weitere Fragen, die im Plenum (10 bis 15 Minuten) besprochen werden könnten:

- *Ist deiner Meinung nach die Frage immer angebracht bzw. wann findest du die Frage angebracht, wann nicht?*
- *Viele Deutsche mit (familiärer) Migrationsgeschichte klagen darüber, dass ihnen sehr oft die Frage „Woher kommst du?“ gestellt wird. Sie empfinden sich dadurch ausgegrenzt, als nicht zu Deutschland zugehörig wahrgenommen und haben das Gefühl, in Schubladen gesteckt zu werden. Kannst du das verstehen?*
- *Welche Fragen/Gesprächseinstiege fallen euch stattdessen ein, um mehr über sein Gegenüber zu erfahren und Interesse zu zeigen?*
- *Besprecht im Plenum euren Austausch. Teilt dabei eure eigenen Gedanken und Gefühle und berichtet nicht über die der anderen aus der Gruppe. Teilt nur das, was ihr teilen möchtet. Achtet darauf, niemandem seine\*ihre Gedanken und Gefühle abzusprechen.*